

9

Wie kann ich Menschen treffen?

Nun kennen Sie alle Strategien, die Sie benötigen, um Kontakt aufzunehmen: Selbstvertrauen, Blickkontakt, Körperhaltung, Mimik und die Gesprächstechniken. Was noch fehlt, sind die Orte, wo Sie nach Gesprächspartnern Ausschau halten können. Im Grunde genommen ist das überall, wo Menschen anzutreffen sind, möglich. Aber viele einsame Menschen meinen, sie müssten ganz gezielt Orte aufsuchen. Das erklärt sich daraus, dass sie ja nach dem 'idealen' Partner oder dem 'richtigen' Freund suchen.

Ganz gezielt Lokale und Orte ansteuern, die als Single-Treffs bekannt sind, ist häufig sehr anstrengend, weil man sich wie ein Spießbrutenläufer vorkommt. Viele sehen sich wie auf der Bühne und unter Leistungsdruck, sich gut zu verkaufen.

Fortbildungsveranstaltungen

Schauen Sie zunächst nach Ihren eigenen Interessen und gehen Sie dorthin, wo Sie ihnen nachgehen können. Sie schlagen damit zwei Fliegen mit einer Klappe. Zum einen machen Sie sich zufrieden und können so Zufriedenheit ausstrahlen. Zum anderen finden Sie dort, wo Sie Zufriedenheit finden, auch Menschen, die Ihnen ähnlich sind. Und eine wichtige Basis für eine erfolgreiche Freundschaft oder Partnerschaft ist, dass beide Bereiche haben, in denen sie gemeinsam Freude finden. Volkshochschulkurse oder Fortbildungsseminare sind z.B. eine sehr gute Möglichkeit,

Menschen kennenzulernen. Der Vorteil bei diesen Kursen ist, dass sie meist jedes Semester neu beginnen und noch keine 'Cliqueswirtschaft' besteht.

Vereine

Wenn Sie in einen Verein eintreten, haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, etwas für sich zu tun und Menschen mit gleichen Interessen kennenzulernen. Das Vereinsleben hat den Vorteil, dass Sie auch leichter Gesprächsthemen finden, worüber Sie sich mit den anderen Mitgliedern unterhalten können. Nachteil ist, dass der Verein meist schon lange besteht und sich bereits Grüppchen gebildet haben. Sie brauchen also etwas Zeit, um Anschluss zu finden. Nehmen Sie sich Zeit und nehmen Sie kontinuierlich ein halbes Jahr lang an den Aktivitäten teil. Dann werden Sie sich bestimmt auch zugehörig fühlen. Wenn Sie möchten, können Sie nach den Vereinssitzungen jemanden ansprechen, ob er noch ein Glas Wein mit Ihnen zusammen trinken will, oder ihn mal zu einer anderen Aktivität einladen.

Kontaktanzeigen

Eine andere Möglichkeit ist es, eine Kontaktanzeige in einer Zeitung aufzugeben oder auf eine Annonce zu schreiben. In einigen Stadtmagazinen sind Kontaktadressen sogar kostenlos. Ich selbst habe in meinem Bekanntenkreis drei glückliche Partnerschaften, die auf diese Art und Weise zustande gekommen sind. Es ist besonders für Frauen empfehlenswert, sich Zuschriften per Chiffre zukommen zu lassen. Auf Anzeigen sollte man nur mit Vornamen und Telefonnummer antworten. Andernfalls könnte der Interessierte plötzlich und unerwünscht vor Ihrer Wohnung stehen. Nachteil einer Zeitungsanzeige ist, dass Sie wenig über sich selbst sagen können und auch nicht wissen, ob der andere die Wahrheit sagt. Vorteil ist, dass derjenige, der eine Anzeige aufgibt, gewöhnlich auch jemanden kennen-

lernen will. Bevor Sie auf ein Inserat schreiben, sollten Sie mindestens ein Interessengebiet gemeinsam haben. Wenn Sie auf eine Anzeige schreiben, sollten Sie den Brief kurz halten. Achten Sie darauf, wenn Sie ein Treffen vereinbaren, dass Sie den Ort exakt beschreiben und die Uhrzeit genau absprechen. Machen Sie aus, woran sie sich erkennen wollen. Das erste Zusammentreffen sollte an einem öffentlichen Ort stattfinden. Diskos oder laute Orte sind ungeeignet. Gefahren, die bei der Kontaktaufnahme per Annonce auftreten, sind, dass Sie denken, der erste müsste gleich der Richtige sein. Oder Sie erwarten, dass er den gleichen intensiven Wunsch wie Sie nach einer festen Partnerschaft hat und Ihnen sofort einen Heiratsantrag oder zumindest eine feste Zusage macht. Erwarten Sie nicht, dass Sie sofort Ihren Traumpartner treffen. Sie finden auch nicht jeden Menschen, dem Sie sonst begegnen, sympathisch. Betrachten Sie das Zusammentreffen lediglich als eine Möglichkeit, einen Abend oder Nachmittag mit einem anderen Menschen zusammen zu verbringen und diesen kennenzulernen. Diese Zusammentreffen sind auch eine gute Gelegenheit, die Gesprächstechniken aus Kapitel 8 auszuprobieren. Kontaktanzeigen eignen sich ebenfalls dafür, einen netten Freundeskreis zu finden.

Nachbarschaft

Schauen Sie sich in der Nachbarschaft um und beginnen Sie, sich für das Leben der Nachbarn zu interessieren. Beginnen Sie Gespräche mit den Nachbarn. Sicher ist der eine oder andere dabei, der ein Interessengebiet mit Ihnen teilt. Es ist auch wohltuend, zu wissen, dass jemand Vertrautes in der Nähe ist, wenn man einmal krank wird.

Computer-Partnervermittlung

Da viele Menschen auf der Suche nach einem idealen Partner sind, wenden sie sich in dem Glauben an die

Computerfirma, dass sie den geeigneten für sie passenden Partner vermittelt bekommen. Bevor Sie sich nun an ein solches Institut wenden, sollten Sie wissen, wie eine solche Firma meist arbeitet. Zunächst einmal muss der Interessierte einen Fragebogen ausfüllen, der Fragen zu seiner Person (Körperstatur, Alter, Größe, Gewicht, Haarfarbe, Religion, etc.) beinhaltet. Dann folgen Fragen nach persönlichen Interessen und bevorzugten Aktivitäten. Die gleichen Fragen beantwortet der Interessierte dann für den gewünschten Partner. Einige Firmen verwenden auch Fragebögen, die wie psychologische Tests aussehen und den Charakter des Idealpartners betreffen. Häufig sind diese Tests eher Augenwischerei, weil diese Institute sehr selten Psychologen für die Testauswertung hinzuziehen.

Einer der wichtigsten Teile der Befragung ist die Frage nach dem Wohnort des Interessierten, nicht etwa die nach körperlichen Charakteristika, Interessen und Aktivitäten. Nach dem Ausfüllen des Fragebogens werden die Daten des Interessenten in den Computer eingespeist. Wenn die Angaben des Interessenten mit den Wünschen eines oder mehrerer Interessenten des anderen Geschlechts übereinstimmen, bekommen diese seine Adresse zugesandt. Was Sie also bei einer Computer-Partnervermittlung tatsächlich kaufen, ist eine Adressenliste von Menschen, die mehr oder weniger Ihren Wünschen entsprechen, und die Chance, dass Ihre Adresse anderen Interessenten gegeben wird, deren Wünschen Sie entsprechen.

Die Nachteile sind, dass Sie erstens eine größere Chance haben, Adressen von anderen Suchenden zu erhalten, wenn in Ihrem Landkreis mehr Suchende sind, die sich an die Partnervermittlung gewandt haben. Konkret heißt das, wenn Sie auf dem Land wohnen, sind Sie schlechter dran. Zweitens kommen tendenziell zwei Männer auf jede Frau im Alter zwischen 20 - 30 Jahren. Drittens ist die Gefahr groß, dass die Interessenten sich im Fragebogen

interessanter und attraktiver beschreiben, als sie es in Wirklichkeit sind. Wohnort und Alter sind die wichtigsten Kriterien, nach denen der Computer auswählt. Wenn Sie die Adressenliste erhalten, kann ein weiterer Nachteil zu Tage treten. Es gibt nämlich absolut keine Garantie dafür, dass die Menschen auf der Liste daran interessiert sind, Sie zu treffen. Einige Adressen sind wahrscheinlich schon einige Monate im Computer, die Interessenten umgezogen, haben schon einen Partner oder aber kein Interesse mehr an einem Partner. Zudem haben Sie immer noch die Aufgabe, Kontakt zu diesen Menschen aufzunehmen. D.h. Sie befinden sich in derselben Lage, wie wenn Sie auf eine Annonce geschrieben oder eine Annonce aufgegeben hätten. Nichtsdestotrotz gibt es auch Erfolge bei der Partnervermittlung durch Computer. Vorteile gibt es für die Menschen, die leicht auf die zu zahlende Vermittlungsgebühr verzichten können, in einer Großstadt leben, eher eine Ausweitung des Freundeskreises anstreben als einen Partner und leicht Kontakt zu Fremden knüpfen können. Ironischerweise sind das die Menschen, die am wenigsten auf die Partnervermittlung per Computer angewiesen sind.

Heiratsinstitute

Heiratsinstitute haben den Vorteil, dass der Interessent interviewt wird. Ihr Nachteil ist, dass Sie sicher sein müssen, eine Heirat zu wollen. Will man sich an ein Heiratsinstitut wenden, sollte man sehr vorsichtig sein. Viele Institute werben mit Idealpartnern, die alle beruflichen und menschlichen Vorteile besitzen, die man sich nur wünschen kann. Ruft man an, wird man gewöhnlich zu einem Gespräch gebeten, bei dem man zuerst einen Vertrag zur Unterschrift vorgelegt bekommt. Das Heiratsinstitut kann im Grunde genommen keinen Partner zur Heirat bieten, sondern nur die Männer und Frauen, die in seiner Kartei stehen. Inwieweit diese die Fähigkeit zum Eheleben besitzen, welche charakterlichen Eigenschaften sie haben,

weiß es nicht. Obwohl es laut Statistik mehr unverheiratete Männer als Frauen gibt, befinden sich in den Listen der Heiratsinstitute mehr Frauen. D.h., Frauen sind gegenüber Männern benachteiligt bei den Chancen, die sie durch das Heiratsinstitut geboten bekommen.

Bevor Sie sich an ein Heiratsinstitut wenden, sollten Sie sich darüber informieren, ob das Institut im Handelsregister eingetragen ist. Dies gibt einen gewissen Schutz, dass man keiner Agentur in die Hände fällt, die in 2 Monaten einfach zumacht und verschwindet. Die Verbraucherzentralen schicken gegen Gebühr einen ausführlichen Ratgeber. Drängen Sie auf einen schriftlichen Vertrag, den Sie nicht sofort unterschreiben, sondern zuhause erst einmal in Ruhe durchlesen. Der Vertrag sollte den Tarif enthalten und konkrete Angaben über zu erwartende Dienstleistungen: Dauer des Vertrages, Häufigkeit des Angebots.

Single-Clubs

In den meisten Tageszeitungen werden Sie unter der Rubrik Bekanntschaften/Partnerschaften oder im Branchenteil verschiedene Angebote von Single-Clubs finden. Sie bieten Freizeitaktivitäten, Partys und die Möglichkeit zu Kontakten an. Die meisten Single-Clubs verlangen eine unverhältnismäßig hohe Gebühr für ihre Leistungen im Vergleich zu dem, was sie bieten.

Bevor Sie sich also entschließen, einem solchen Club beizutreten, sollten Sie sich genau erkundigen über die fällige Mitgliedsgebühr, die Leistungen und die Mitgliederzahl. Vereinbaren Sie eine Probezeit, bevor Sie sich zu einer festen Mitgliedschaft entschließen (auch wenn Sie während der Probezeit eine Gebühr bezahlen müssen).

Selbst aktiv werden: einen Stammtisch gründen

Geben Sie ein Inserat in Ihrer Tageszeitung oder Ihrem regionalen Wochenblatt auf, in dem Sie zur Gründung eines Stammtisches für einsame Menschen aufrufen. Den Interessierten teilen Sie dann schriftlich Ort, Uhrzeit und Grund der Einladung mit. Geeignet zum ersten Treffen ist ein Nebenzimmer in einem Lokal.

Am ersten Abend sollten Sie die Ziele des Stammtisches besprechen und eine Kontaktperson bestimmen, über die die Organisation sowie Zu- und Absagen laufen. Sie sollten überlegen, ob und welche gemeinsamen Aktivitäten sie planen wollen. Nur „einsam sein“ genügt im Laufe der Zeit nicht, um zum Stammtischbesuch motiviert zu sein.

Kennenlern-Partys

Unter dem Motto ‚Fisch sucht Fahrrad‘ oder ‚Herz beißt Haifisch‘ werden in den letzten Jahren immer mal wieder Kontaktpartys abgehalten. Veranstalter ist meist ein Stadtmagazin vor Ort, bisweilen auch eine Diskothek. Sie geben dort eine Anzeige auf und bekommen dann eine ‚Fisch sucht Fahrrad‘-Nummer zugewiesen. Auf der nächsten ‚Fisch sucht Fahrrad‘-Party können Sie dann Ausschau halten: wer diese Nummer angesteckt hat, dem hat Ihre Anzeige gut gefallen. Er möchte Sie kennenlernen. Gut dabei ist, dass Sie erst mal aus sicherer Entfernung schauen können. Nachteil ist, dass auf den Partys meistens Männerüberschuss herrscht und viele sich nicht trauen, sich als partnersuchend zu erkennen zu geben.

Internet

Das Internet bietet viele Möglichkeiten, mit anderen Kontakt zu knüpfen, sich auszutauschen oder nach einem Lebenspartner zu suchen.

Gehen Sie bei der Suche nach Kontakten am besten über eine Suchmaschine. Suchworte wie Liebe, Freundschaft, Kontakt, Single, Internetflirt, Kontaktanzeigen, Flirt-pool oder Online Dating führen Sie zu den passenden Angeboten. Schauen wir uns einzelne Möglichkeiten etwas genauer an.

Austausch mit anderen in Chats und Foren

Sie können sich in einem Chatroom oder Forum über Gott und die Welt austauschen. Ein Chatroom ist vergleichbar mit einem Cafe, in dem man sich mit anderen unterhält. Bei Menschen mit ähnlichen Interessen fällt es Ihnen leichter, einen Kontakt zu knüpfen und sich zu unterhalten. Dies kann ein Weg aus Ihrer Sprachlosigkeit sein. Es gibt auch Chatportale zum Flirten und für die Partnersuche. Wenn Sie in eine Suchmaschine den Begriff Chat eingeben, erhalten Sie viele Angebote.

Nach dem Kennenlernen im Chatroom, folgt meist der Austausch der Telefonnummern und das erste Treffen. Manchmal werden Sie sich Ihr Gegenüber anders vorgestellt haben oder dieser wird sich anders dargestellt haben, als Sie ihn dann live erleben. Enttäuschungen dieser Art sind nicht nur möglich, sondern auch sehr wahrscheinlich. Andererseits haben Sie so die Chance, jemanden kennenzulernen.

Singlebörsen und Kontaktbörsen

Singlebörsen sind Portale, bei denen sich Menschen treffen, die nach einem Flirt-, Freizeit- oder Lebenspartner suchen. Prinzipiell gibt es zwei Arten von Singlebörsen. Bei manchen Singlebörsen haben Sie die Möglichkeit, ähnlich wie in einer Zeitung, eine Kontaktanzeige mit einem Steckbrief und einem Foto aufzugeben. Ihre Anzeige veröffentlichen Sie unter einem Pseudonym. Bei anderen Singlebörsen füllen Sie zunächst einen umfangreichen Fragebogen aus und die Agentur unterbreitet Ihnen dann aufgrund Ihrer Angaben und Partnerwünsche Vorschläge.

Bei beiden Varianten müssen Sie meist für einen bestimmten Zeitraum ein kostenpflichtiges Abonnement abschließen. Gewöhnlich können Sie vorab aber das Portal unverbindlich testen. Im Vergleich zur klassischen Partnervermittlung sind die Kosten des Online Dating relativ gering. Und im Gegensatz zu einer Anzeige in einer Tageszeitung sind Singlebörsen rund um die Uhr geöffnet und Ihre Kontaktanzeige wird von sehr vielen Partnersuchenden gelesen. Was Sie beim Online Dating beachten sollten, wie Sie eine Kontaktanzeige aufgeben und vieles mehr, erfahren Sie unter www.palverlag.de/online-dating.html

Es mag sein, dass es Ihnen im Internet leichter fällt, über Ihre Gefühle zu schreiben und offen zu sein. Sie müssen nicht darüber sprechen, sondern sie nur niederschreiben. Außerdem brauchen Sie sich nicht darum kümmern, was andere über Ihr Aussehen denken. Wenn Sie erst mal positive Erfahrungen im Internet gemacht haben, Menschen kennengelernt und Verbindungen aufgebaut haben, fällt es Ihnen vielleicht auch leichter, dies im realen Leben auszuprobieren.

Neben den hier dargestellten Möglichkeiten gibt es noch viele andere wie z.B. Blind-Date-Dinner und Brunch&More, bei denen man sich mit Fremden zum gemeinsamen Essen oder Brunch trifft, Freundschaftsagenturen, Telefonbücher für Singles und Single-Reisen.

Wenn Sie sich dazu durchringen, sich zu öffnen und aktiv zu werden, um aus Ihrer Isolation zu entinnen, dann werden Sie die für Sie passenden Möglichkeiten finden.